

**TOP:**

Viernheim, den 04.04.2008

**Federführendes Amt:**

10 Hauptamt

<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Diktatzeichen</b>	
<b>Drucksache:</b>	AF-1-2008/XVI
<b>Anlagen:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	Amt für Sozialwesen

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Sozial- und Kulturausschuss (Sport, Bildung, Jugend, Familie)	16.04.2008	

## Anfrage

**Anfragen der CDU-Fraktion vom 4.4.2008 bezüglich Kinderbetreuung**

**Bezug:**

**Anfragetext:**

- 1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, bei den Trägern von Einrichtungen der Kinderbetreuung auf flexible, Arbeitszeitorientierte Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen hinzuwirken? Wurden hierzu bereits Gespräche geführt resp. ggf. geeignete Vorschläge unterbreitet?**

Erläuterungen: Die heutige Arbeitswelt erfordert eine hohe Flexibilität, nicht zuletzt hinsichtlich der Arbeitszeiten. Schichtdienst oder Ladenöffnungszeiten bis 22.00 Uhr sind keine Seltenheit. Starre Bring- und Abholzeiten in Betreuungseinrichtungen stehen in den seltensten Fällen im Einklang mit den Erfordernissen der Arbeitswelt und stellen viele Eltern, insbesondere wenn sie allein erziehend oder beide berufstätig sind, vor große Probleme. Auch wenn sich sicherlich nicht in jedem Einzelfall eine maßgeschneiderte Lösung finden lässt, kann mit flexibleren, arbeitszeitorientierten Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen sicherlich eine Entlastung für viele Eltern verbunden sein.

- 2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, bei den Trägern von Einrichtungen der Kinderbetreuung darauf hinzuwirken, dass auch in den Sommerferien durchgängig eine Betreuungsmöglichkeit, ggf. in Form einer „Notbesetzung“ bereitgestellt wird? Wurden hierzu bereits Gespräche geführt resp. ggf. geeignete Vorschläge unterbreitet?**

Erläuterungen: Die Ferienregelungen der Bundesländer Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz weichen voneinander ab. Gerade in unserem „Dreiländereck“ stellt daher die wochenweise Schließung der Kinderbetreuungseinrichtungen in den Sommerferien viele Eltern, denen keine Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stehen, vor

Probleme. Mit einer bedarfsgerechteren, durchgängigen Betreuungsmöglichkeit in den Sommerferien würde vielen Eltern geholfen.

**3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, bei den Trägern von Einrichtungen der Kinderbetreuung auf eine Angebotserweiterung in Form von „Kindergarten-Sharing“ hinzuwirken? Gab es hierzu bereits Gespräche resp. wurden ggf. geeignete Vorschläge unterbreitet/geprüft?**

Erläuterungen: In vielen Fällen werden Regelkindergartenplätze belegt, obwohl der Platz nur an bestimmten Tagen benötigt wird. Gerade für Teilzeitbeschäftigte bietet Kindergarten-Sharing, das bereits in Nachbarkommunen angeboten wird, die Möglichkeit, einen Kindergartenplatz nur an bestimmten Tagen in Anspruch zu nehmen und dann auch nur die in Anspruch genommenen Tage zu bezahlen. So nutzt beispielsweise ein Kind den Platz am Montag und Dienstag, das andere für den Rest der Woche. Unter Wahrung des pädagogischen Auftrags der Kinderbetreuungseinrichtungen kommt Kindergarten-Sharing den Bedürfnissen der Eltern entgegen.

**4. Gibt es neben den Kindertagesstätten Arche Noah und St. Michael aktuelle weitere Einrichtungen in Viernheim, die eine Ausweitung der Ganztagskindergartenplätze anstreben?**